



Biografie - Katharina Konradi, Sopran

Katharina Konradi stammt aus Bishkek/Kirgistan und kam im Alter von 15 Jahren nach Deutschland. Hier wurde in der Schule ihre besondere Musikalität entdeckt und dank ihrer einzigartigen Stimme, ausgebildet von Julie Kaufmann in Berlin und Christiane Iven in München, kann die Künstlerin den Gesang zu ihrem leidenschaftlichen Beruf machen.

Nachdem sie zu Beginn ihrer Karriere drei Jahre am Hessischen Staatstheater in Wiesbaden unter Vertrag gestanden hatte, gab die Künstlerin 2018 ihr Debut als Ännchen (*Der Freischütz*) an der Hamburgischen Staatsoper und ist dem Haus seit dieser Zeit als festes Ensemblemitglied verbunden.

Sie singt die wichtigen Partien ihres Fachs und schnell wurden weitere große Bühnen auf die junge Sopranistin aufmerksam. Allein in der Spielzeit 2023/24 ist sie als Woglinde in *Rheingold* in London im Royal Opera House Covent Garden, als Susanna in *Figaros Hochzeit* an der Wiener Staatsoper, als Adele in der *Fledermaus* (Neuproduktion/Barry Kosky) an der Bayerischen Staatsoper, als Valencienne in *Die lustige Witwe* (Neuproduktion/Barry Kosky) an der Oper Zürich und als Servilia in Mozarts *Titus* sowie als Adina in *Elisir d'amore* an der Hamburgischen Staatsoper zu erleben.

Neben diesen Produktionen liegt der Schwerpunkt ihrer Tätigkeit auf diversen Konzertprojekten, die sie unter maßgeblichen Dirigenten wie Thomas Hengelbrock, Daniel Harding, Manfred Honeck, Paavo Järvi, Kent Nagano und Gustavo Dudamel gesungen hat.

Das Lied ist eine besondere Leidenschaft der jungen Sopranistin. Sie gibt regelmäßig und auch 2023/24 Liederabende an internationalen Orten wie der Schubertiade in Vilabertran, der Schubertiade in Hohenems/Schwarzenberg, der Wigmore Hall in London, dem Zarzuela Theater in Madrid, dem Palau de la Musica in Barcelona oder beim Festival de Granada.

Die Kunst von Katharina Konradi ist auch auf CD dokumentiert. Gerade erst beim Label Berlin Classics erschienen ist die viel beachtete Aufnahme "Insomnia" mit Liedern von Franz Schubert (von Ammiel Bushakevitz begleitet am Klavier wie auf der Gitarre). Im März 2022 veröffentlichte das Label Chandos die CD "Russian Roots" mit dem Trio Gaspard. Ebenfalls 2022 erschienen bei Naxos ihre hochgelobten Aufnahmen von Mozart-Messen zusammen mit dem Chor des Bayerischen Rundfunks sowie Haydns Schöpfung mit der Internationalen Bachakademie unter Hans-Christoph Rademann.